

Germ. sp. giebelhausen



<36634215730010

<36634215730010

Bayer. Staatsbibliothek



Mansfeldsche Sagen.

Nebst

einem Anhange

in Manefelbicher Munbart ergablt

bon

Dr. C. F. A. Giebelhaufen.

3 weite vermehrte Auflage.

Gisleben, 1850.

Gebrudt und in Commiffion bei G. Reicharbt.

277. 7



Ae jeeder, dar gut mansfaldsch is, Dar freiet sich dach wuhl gewiß, Wenn he hie gedrickt kann lasen, Wie unse Ohlen sin gewäsen; Drum sa' ich's hie ganz ungescheiet, War sich ärrgend drebber freiet, Dan sin allen Junk' un Ohlen Die Geschichten ahnbasohlen.

Das

Simmelfahrtsbier in Gorfchleben.

(nach munblichen Mittheilungen und Sommer's Sagen, Mahrchen und Gebrauchen in Sachsen und Thuringen p. 149).

Warr veelen hunnert Johren schun Do wohnt' a Ritter met seiner Fraue In anner gruhßen weiten Aue; (Gott lohse beib' in Freden ruh'n) Zworzch waren beide juntes Blut, Dach vartrugen se sich gut.

Dan Manne hutten se's angethan, Se zohf met ins gelobete Land, Bu veele waren schun hengerannt, Sich met ban Tarken rummzeschlahn. Se ritte furt uff seinen Rappen Un hatte bei sich veele Knappen.

Die mugten wuhl a Beilichen reiten, Bu bammole gab's nach feinen Damp, Ehrsche famen mett'en Tarken in Kamp. Un tapper mett'en kunnten streiten; Un wenn ber Tarke be Ritter sahk, Do fhlohk he furt, wie Schnupptebahk. Do brebber vargunf benn a Beilechen Zeit; Bohle hutte ber Tarke Muth, Bohle fahlt's den Rittern an Brub,

Un immer lanker worre ber Streit; Korzum! 's vargungen bei einz'ger Hoore Wuhl beinahge a Halbmandel Johre.

Der Nitter, ber hutte nu heime a Bruder, Dan hutte he ben Ufftraht gegahn, De felle hebich nach 'en Rachten fahn;

Das war meich obber a schlechtes Luber, Grußbrudch un sammerlich scholz Un falsch berbei, wie Galgenholz.

's irichte Johr, bo mugte's giehen, Do that he fu, wie he varfprochen; (Su machen's alle falfche Knochen) Denn funt he an, sich met ze briehen

Denn funt he an, sich met ze brieben Un zankte sich met feiner Schwägern, War weiß, was die ehn that varwägern.

De Schwägern huhß Elisebette,
Die huhl ehn lange 's Wedberspeel;
Das hulf er odder gar nich veel,
Un wenn's au was gehulfen hette;
Ehr Schwoger war a schlächter Karl
Un war ze driehen, wie a Quark.

Su woren vargangen à Johrer breie,
Met plagen, met queelen, met ganken
('s hutte jeder su seine Gedanken);
Da kamb uf eimohl das Geschreie,
's hatte à Graf vun salther geschrebben;
Der Ritter bar weer in'n Kalle geblebben.

Su wie uff's Schloß die Nohchricht kamb; Dar Ritter weer nu wad un tub, Do kriegte Lieschen ehre Ruth. Dar Schwoger nahmlich, no dar nahmb

In Bafig gleich uff'en Tahk Alles, su wie's schunn' un lahk.

Ae sahte gleich varr alle Leite:
,,Ihr sellt varr mich vun heite an
Alle: gnabger Barre sahn,
Un wenn ich giehe obber reite,
Do mißt ihr zunbert eich baquamen,
Barr mich b'n Deckel abzenahmen!"

De Schmägern odber jocht' he furt, Un fahte: "gieht mich aus ben Auen! Dich fammer ebber'n Maht nich trauen,

Du haft genungt met mich gefnurrt; 's war je anne Sinbenschanne, Reif'! marfch! aus meinen ganne!"

Das arme Weib war ebbel drahne;
Denn 's Land war gruhß, ber Bahf au weit,
Un 's hatte nach berzu geschneit,
Un benn war au nach feine Bahne;
Su siehre obber, wie s' au schreeht,
Se machte sich dach uff'en Wahk.

Truben, ber Amme, die se metgenummen, Aenne gute brave Fraue, Dar gunk zworzch an de Graue Wie se waren vun Schlosse gekummen Un hierten hinger sich rufen un schrein: De Hascher warren se bach wuhl nach frei'n. De Pringassen obber, merr wull'n se su nennen, Hutte vun Kingesbeinen an Met Sanftmuth alles Leib getrahn Un Manches schun au larnen kennen, Die gunk nich unger in ehren Schmarze Un schräfte met Gebuld ehr Herze.

Ehr gruhßer Halfer schtunne 'r bei;
Se war, wie se hutte angefangen,
Bohle drei ganze Tage gegangen,
In'n Knochen labt's err schwier wie Blei;
Do kamb se in a Dorf, nich gruhß,
Se wußte gar nich, wie das huhß:

Do schtunn' a ohler Mann varr berr Theere, Dar sahte: "wunaus bei dan Schniee, Aleigieht j' eich warrlich bis an da Kniee Barr eich is das anne schlächte Schmeere, Werr sieht's eich an, ihr sidd matt; Kummet rinn aft eich bei uns satt!"

Die luhsen sich bas nich zweimol sahn,
Gungen in bas Haus met nin
Un luhsen sich in a Gespreeche in,
Un mugten benn au nach ban Dorfe frahn;
Do hierten se benn varr ganz gewiß;
Daß bas Darschen Gorschlebben hieß.

Sans, dar fruht varr freig in quar, Un borch das Schwagen un das Frahn, Nach allen, mas sich zugetrahn, Kamb he denn derr hingerhar; Die Fraue wer Elisebette, Die ehre Umme bei fich hette. 's Sarze hutt'e obber uff'en rachten Flace Un fahte benn gleich zorr Pringaffen: "Wenn se immer met und will affen,

Sellen mir r'rr halfen auffen Drade, Denn kann fe bleiben meiner Traue Bei uns bo met ehrer Fraue.

De Pringaffen die markt'es wuhl, Daß Hans gut varr ordennar, Un dobei kei Dummkopp wer':

Se machte benn au feinen Ruhl; Se nicte 'n zu un fahte: "recht garen Bull' merr eiren Antrahf gemahren.

Wie das dar Ohle hieren thate, Do luhs'es 'n keine Ruhe mieh, Ne fuhl bernetber uff feine Kniee

Barr ba Pringaffen un fahte: "Bas m'rr han in Leib un Laben, Bommer eich au garen gaben.

"Alles, mas b'rr um eich faht, "Das is eire, nahmet's an, "Un nur dodrumm hohl' ich an:

Wenn jo wedder fummen theet Gier Mann, bar lahn geblebben, Wie a Graaf fall han gefchrebben;

Daff'e fei gand benn webber friechte, Un ban schlächten Rarl ban Bruber, Der jund heime fist an'n Ruber,

Be Schanne machte un ze nichte; Un bag b'rr uns dobei bermahnt; Do schenkt Grafen uns ben 3ahnt!" Do sahte laut Elisebette:
,,Su bolichen mei lieber Mann,
Dan ich nich vargessen kann,
Sich webber uffgerappest hette,
Bun ban Tarken webber kehmb
Un webber benn sei Land innehmb;

Denn sall he, meine lieben Kinger, Bun Harzensgrunne liebes garen Eire Bitte eich gewähren. Ich hebe bobrumm uff brei Finger, 's sall nich bleiben ungerochen, Hol' ich nich, was ich varsprochen!

Dan falten Obbend war bas gefchahn, Un vun bar Schtunne an Do that Hans bar ohle Mann, Wasse ban beiben an kunne fahn; Se borften mant nach anner Sache frahn, Do bracht' he's warrlich schune getrahn.

Der Winter varjunt, 's Friehjohr kamb, Un luhsen ba beiben Weiber sich sah'n, Barr Muhmen worren se ausgegahn, Weil Lieschen garen in Acht sich nahmb, Do fruht Alles hen un har; Was bas varr a schienes Weiwesen wer'.

Die hulfen obder bruffen uffen Falle, In Gohrten un in Sobe brinne Erog ban, bag ehre Sange binne, Bun friehen Morgen, 's war faum halle; Un weil se feinen Menschen batriebet, Waren se in'n ganzen Dorfe baliebet. Wenn 's Sunntages worre be Masse gelasen, Do faßten se alle beibe sich an Un gungen in be Karche nahn, Die bozemol schun uffen Barge gewäsen, Un benn blebben se su lange burt, Bis baß be letzten waren furt.

Dernochtchen gungen se immer spagieren Raus uff ben Bargen rumhar In de freig un in de quar (Der Hausmann mußte se fiehren), Beil se garen, wie se sahten, Sich a bischen ummesahn thaten.

Das trebben se su das ganze Johr, Se kimmerten wenned um andre sich, Läbeten schtille hen varr sich, Was neues suhl nich ofte vor; Den Winter ebber do schpunnen se brav, Obder schtrickten au, su wie sichs traf.

Hanns nu, bar hatte veel Freinde rumbar Nich blus in Gorschlebben un Gobewit; Au in Fienstedt, in Krimpe un in Zarnit; Do gungen se hen, die kamen au har, Un vun jeden Schlachtefeste Kriegten se allepot mant beste.

Wenn arrend einer Arapplichen buhf,
(Dozemol hutte nich, wie alleweile
Jeber Backer wecke feile);
Wenn bo a Lappen vull feiner hentruhk
Un Sieborger b'rzu anne Kanne,
Das rechneten se sich varr anne Schanne.

Dar Winter war benn au vargangen, Dar Schnie war wedder mad gethauet, 's worre au wuhl schune gebauet, In'n Falle worre angefangen, De Larchen sungen, wille Gense zogen, De Schwalben kamen angeflogen.

Genunk, wie bomols bas Friejohr wor, Su war, mer kunn'es in'n Kalanner lasen, Nannich eimol eins in berr Walt gewäsen; Mer schtellt su schiene sich's gar nich vor; 's gleibets au keiner, wie bobrebber Die Muhmen sich freieten ebbernbebber.

Dan ganzen. Tahf famen se nich ins Quartier, Se sieeten met, se harften un gruben, In'n Thale bole un benn webber uben; Dobrebber freiete Hand sich schier Un sahte benn immer zu seiner Ohlen: Uch, kennt'n mer bie bach immer bahohlen!

Do famb benn sachtchen himmelfahrt rahn; Bar arrend bo nur funne, Sahf gewiß be liebe Sunne, Benn se uffgunt, vun a Barge an; Un Alles, be Grußen un be Rleinen, Bar varr Tage schun uff'en Beinen.

Au Lieschen nahmb ba Amme an Arm Un gunf mettch' err weit ins Falb, Su baß merr nach hiert, wenn a Hinkchen ballt; Se wulle nich garen mank ben Schwarm, Denn ehr su wuhl, wie ehrer Trube War'sch ganz corregos ze Muthe. Se wulle garen be Sunne bagrußen, Bu merr vohl Dorfer un be Heibe fieht, Den Petersbark, wu die Karche schrieht, Un wu mer ba Saale kann fahn fließen;

Un wu mer ba Saale kann fahn fliegen; Dar Bark, bar fanget fich bo ahn, Wemmer vun Soolzminge kimmet rahn.

Do schtennen se benn un fudten fich umme, Sierhten ba Barchen un Wachteln ichlohn, Do brunt an ehr Uhr a eiener Ton,

Se bachten 's wer vun berr Meehle 's Gebrumme; Se fahten obber nischt, — se schweegen Denn be Sunne bie famb geschteegen.

Un wie benn bas gullene Rab,
Met seinen Feier un seinen Glanze,
Uff eimohl mett a Schtrahlenkranze Hinger'n Bargen vorkummen that;
Do roffen se beibe, wie's rausgekummen,
Laut un beitlich aus: "Willkummen!"

Se hatten bas Wort faum ausgesaht, Do brauhste's hinger ehren Ricen, Se wullten schun zesammen knicken; Do kuckte sich umme bie ohle Maht, Un faum bassese nach kunne schnappen, Do buhl berr Ritter uff seinen Rappen.

Bun'n Fahre schprunf gleich runger bar, Un schreehk, a wenn'n Jammer hette: "Ha ich bich Elisebette! Bu kummet ihr ann beibe har? Sude Freibe hat'r mich gemacht! — Nei bobran batt' ich nich gebacht! Elisebett hiert' un sahf nich mieh, Denn wie se hierte bie Schtimme berschallen, War'sche in anne Ahmmacht gefallen, ('8 war au gar ze veel varr bie); Se thatense gleich mett Wasser baschprengen Un brachen err au ba Daumen aus 'en Hangen.

Iln bo bauerte's benn nich lange, Do war'sch, a wenn se sanfte schlief, Se ottente huch un langete's tief, Dan Ritter worre's ornblich bange; — He nahmb seine Fraue in Arm, Se worre sachtchen webber warm.

Un wie er'r anne Hand that gahn Un roff'rr zu: "bist' ann bohle wach? Liebes Lieschen hiehre dach! Do larnte se sachtden webder sah'n; Un's ierschte Wort, wasses sahte, War: "was iss'ann das varr a Saldate?

"I liebe Fraue," grölte ber Mann, "Ich bins je, kennst ann mich nich! Ich bin je bo! bei Ludbewig! Ruce mich dach orndlich an, Da Sunne hat mich schwarz gebrannt, Orum haste mich nich gleich berrkannt!" —

Do worre's Lieschen webber muhl!

's dauerte nach a fleines Weilichen,
Do bawägete se ehr Meilichen,
Ums Harze war'sch err mant nach schwuhl;
Do roffe se laut: "ha ich ann dich
Wedder mei lieber Luddewig?"

Wie fe nu webber schwagen kunne, Un hutte, ehr he sichs varsahn, Dan Ritter gleich a Maul gegahn; Do vargunk wuhl anne Stunne, Dassese ehren Manne alles sabte.

Daffese ehren Manne alles sahte, Bu bernoch bag he se frahte.

Denn sahte se obber varr ehren Mann: "Weißte was, nu satte fahn, Bu se Brud uns hann gegahn; Du warscht anne gruhße Freibe hann Ebber die guten braven Leite, Die uns bahuhlen alle beibe!"

Wie se nu varr bas Saus henn kamen, Bu be wohnten ba ohlen Leite, Die su garen alle beibe Domols uff ba Fremmeben nahmen; Do schtunnen Menschen a ganzer Saufen Un's kamen nach mieh barzu gesaufen;

Die wullten garen wissen, wie's feemb, Daß bar Ritter uffen Rappen Met sammet ban veelen Knappen Bei Hansen seinen Wahk henneehmb; Un was die met Elisebetten In Gorschlebben hie ze thune hetten.

Wie nu berr Ritter un feine Mabam (Barr Freiben glanzten wie be Lichter Allenbeiben be Gesichter) Henn bei alle bie Leite kam, Do sahre he: "Kinger! gutten Morgen au! Satt Leite hie bas is meine Frau. Weil einer was falsches hutte geschrebben, 's glaubete Alles, ich weer' tud, Sat se mei schlächter Bruder vartrebben; — Ihr hatt' rr gehulfen in derr Nuth; Das vergäß 'ch eich wärrlich nich, Su wahr ich heiße Luddewig!

Domet odder, daß d'rr saht
's is mei Aerenst, was ich sae;
Ich weiß, daß den Zahnt ihr gaht
An a Schloß, das ich nach ha'e;
Bun der heitigten Schunne ahn
Hat keiner was donohch ze frahn!

Daß b'rr uns obber a Angebenken And Un uns beibe un an ban heit'gten Tahk Barr ewige Zeiten selltet schenken, Dar su tief ins Harze uns sahk;
Do sellt allemettenander iehr Trinken a Paar Tunnen Bier.

Das sellt err zesammen vun Mansfeld langen; Un alle Johr zorr Himmelsahrt Le jeden, dar de kimmet gegangen, Su racht nach ohler guter Art Trinken lohsen vun dan Biere Dodrum bitt' ich eich racht siehre!

Muffefanten lohf't 'r benn au fummen, Domet baß b'er tangen fennt; Ornblich muß ber Baß beun brummen Dan merr immer b'n Ohlen nennt; De Zähntscheine sellt'r berzu benugen, Un Junf un Ohlt muß sich racht pugen.

Das barft' err obber ze vargaffen, Das sah ich hie, bei meiner Ehre, Nich aimol lohsen eich varmaffen, Sinft — freit' err anne barbe Lehre! Un baß berrsch benn mant wißt, Hiert, was berr thun benn mißt.

Barrich ehrschte bleibets benn berrbei, Selltet ihr bas Gaft vargaffen, Sitt' err nich vun'n Bahnte frei!
Das hatt' err eich benn zuzemeffen.
Das iff'es obder nannich alleine,
Bas ich varr anne Strohfe nach meine.

Ihr fellt benn brengen a Bod getrahn; Pachschwarz an'n Leib' un an'n Beinen, Bergulbte Harner, bie muß he han Un baß au feine fleinen;

Dobei brenget 'rr au gleich mett Uenne gange Tunne Mictenfett.

Dernochtchen sellt 'r nach vier Tunnen Sammelmahl berrnaben schellen!
Satt, su ha'ch 's mich ausgefunnen;
Biere odder vun eich sellen
Allemohl bei jeden Faste
Sorgen hebsch varr ehre Geste.

Die miffen nu varr Alles schtiehn, Uff Ordnung hohlen, Achtchen gahn, Den Gasten um b'n Bart rum giehn Un zerr Riehge nooch hebsch fahn;

Dag alles nach berr Schnure gieht Un fei Banfen nich antschtieht! Dovor sellen bie Bierharr'n heißen, Un baffense mas dovor au hann, Daffense miffen rumhar fich schmeissen; Sellen bie viere Mann varr Mann, Weil se farr bie anbern schtiehn, Bei b'n Gaen leer ausgiehn.

Dach bovor hann se nach eine Plage; Allemohl ehr das Fast angieh't An jeden neien Simmelfahrtstage Do sellen se Alles (su wie's hie schtieht) Su wie's heite is gewäsen, Laut un deitlich vor eich lähsen!

Das faht' å benn un fruhf å jeben Bun allen Leiten, bie bo schtunnen; Abbense bomet weeren zefreeben, Was he sich ha usgesunnen;
Do grölten se: "ja! ja! harzlich garen" '8 sall alles muhl bafolget waren.

Das war benn Alles su weit gut; In be Schtobbe mußte b'rr Ritter fummen, Das war nach anne liebe Nuth; Un wie au Trube mugte brummen, 's hutte gar nich lange gewährt, Nahmb he be Fraue mett uff's Fährt,

Denn jagete met Fahrt un Schwart Bu'n Dorfe naus, nach heime zu Un hutte gar nich Raft un Ruh', Denn seine Zeit, die war veel wahrt; Un wie a heime is gekummen, Satt' a b'n Bruder ins Gebat genummen.

Hingerhar, bo hatt' n a Papier geschickt, Bu alles zesammen mar bruffe zu lasen, Hat Hansen nach ben Beitel geschpickt, Bu Lieschen war su lange gewäsen, Un hat nach in ban Briebe geschrebben: Ne weer' in ehrer Schuld geblebben.

De Gorschlebber hann nu alle Johr Ehr Barschprachen gehohlen, Un hann senter bar Zeit bovor Au feinen Zahnt nich baholen; Un bie in Gorschlebben Acker han, Denken nach immer mett Freiben bobran!

Die Zürkei. Schenke in Wolferode.

(Rach munblichen Mittheilungen.)

bat bach met jeber Cache fei Dafen! -Immer foun bin ich fu neufchieren gemafen, Un 's hat mich immer fcun Bunner genummen. Bu bervun daß 's mant mechte fummen; Daß die Schenfe, die varr Bulmerode ichtiebt, Do, wemmer naus nach Bornichtebt giebt, Dan Ramen Tarfei = Schenfe bat gefricht, Gang jammerlich mar ich bobruff ervicht. -3d ba' mid fu veele Gebanfen gemacht, Un immer ha 'd nischt raus gebracht. Dorch das veele Kallmeifern un Dippeln Kricht 'die an Enge bei allen vier Bippeln. Wemmer anne Cache raus will ban, Dug merr bach immer nach'en Grunne frahn; Un weil ich bas lettens au fu gemacht, Do ha' ich b'n Grund auffen Grunne gebracht. Das flinget nu zworzd munnerbar, Dad fellt' err hiehren, wie bas mar. 3d gunf 'a mohl in'n Grunne nahn; Bun ban brauch 'ch eich nifcht ze fahn, U wie, baff' a an bar Gebbene leit, Bun bar Gislebben Guts nifdht freit;

Do fambb' 'd met einen ins Gefchpreeche. Daß merr fich ofte b'n Ropp gerbreeche Ebber Dinge, bie finft weren geschahn Un die merr au junbert nach fenne fabn. Do fahte bar, met ban ich gunf -Me war bei Johren, nich mieb junf -Sa! mas bach anne Rleiniafeit Kafe parr anne Bebeitunge freit! Das fellt mich jedesmol in, wenn ich bente Un be Bulmerober Tarfenichenfe! Sch fpiste be Uhren und fudt 'n grubf an Un wulle'n fcun baten, a felle's mich fabn; Baffe bovun bette uffgeschpurt; Do fuhr be ichun vun falber furt: Wenns lieber Mann eich nifcht varschlett, Un ihr fcumpt hieran nach met, Denn fall's eich anne Beschichte bameifen. Borrum fe få Tarfeifdente beiffen. Das war mich a gefungen Fraffen! -Ich war je lange bruff verfaffen -Un fahte benn au farr ben Mann: Kanget in Gottes Ramen an! Merr waren au faum brei Schritte gegangen, Sat be be Gefchichte ichun angefangen. -

"'S is bach amol anne Zeit gewäsen,
Ich glaabe merr kanns in berr Chronicke lasen,
Do gunks uff ban Schechten hie
Latich, un nich racht tralle mieh;
Ue Jeber wull' en Harren schweelen
Un sich nich varren Streebe queelen;
Korz bozemol gabs, su wie heite,
Un schun veel, un faule Leite.
Do kamb' amol a Balsenmann,

Dar ichmeerte veele Leite an Un fahte, bag bei ehn rummbar Die Noodricht ausgeroffen mer'; D'er tarfiche Raifer bette geschrebben: Seine Schechte weren lahn geblebben. 's hett'en a grubg Malleer batroffen; Se weren alle mettenander varfoffen; De mulle medder Gold un Gilber ban. Beil' a mißte Diffletten ichlahn. Seine Leite weren alle in'n Rrief gegangen, Do wißt'e nich, mas be an felle fangen: Db nich Barfleite anne Rumpenieh. Die garen mulle verbienen mieh. Die beime, Luft un Balieben fpierte. Gleich wenn fe bieffe Roodricht hierre, Ins Tarfenland bei ehn ze fummen; Se marren garen uffgenummen. Ge felltens alle Mann farr Mann Bei ehn wie bie be Karrichten han; Chren Wein zworzd un ehr Meffen Rriechten fe falt jugemeffen; Dach litte bei ehn feiner Doricht Un viermohl geb's be Boche Borfct; Bas Schichtluhn jeber freien felle. Wer', mas hie in unfen Galle Taht farr Taht zwei Tahler weer, Domett berr Beitel feimohl leer; Me jeder friecht' a Trampelthier, Dermett ge reiten uff's Revier ; Beit weer'sch gar nich bis henn varr'n Uhrt, Be treden brauchte feiner burt. -Rarren felle feiner niche, D'n Sadvel hub' be uff farr fiche; -

Un hetten fe ehre Schicht gemacht, Barrenfe in Rutichen beime gebracht; Dumpen geeb's burt au gar feine. Galt machte feiner Rollenfteine, Schwiere Arbeit geeb's gar niche, Rag machte burt fei einzger fiche; Bei ehn bo geeb's au feine Seier, Mles meer' burt Dberfteier. Lubntahf meer falt alle Boche; Domett obber, bag benn boche Ru forg bobei au feiner feemb. Un zu wennef nich inneehmb, Barre Luhntahf farr anne Schicht gefatt Un 's Obbende nach a Greel geplatt! -Bie bar nu bas unger be Leite brachte, Un fe erzehlten fich's uffen Schachte, Bar b'n andern famb in Borf; -Do labete bas gange Dorf; Giner ichtadte an bie anbern Un Alles mulle furt gleich wandern! De Dhlen fahten zworzch: ach Ringer! Gieht bach nich bei bie Menschenschinger, Arbeit't brav un bleibet in'n ganne. Do mard' err margden nich je Schanne! Dach bie fnapp hinger'n Uhren truden. Die hutten eich be meiften Muden; Denn ban rachten achten gablen Schtahd mant in'n Roppe bas bafablen. Rorgum! bas worre gar nich lange, Do mar bas Bart in'n ichennften Schwange. Bun Biegelrob' un Bargesborf, Bun Beimelbort un vun Aleborf, Bun Blanfenheim un Schmulzerobe.

Bun Crasfald, Belber, Bifchberobe, Do fungen 'rr fich a ganger Saufen, Die mett gunn Sarfen mullten laufen. Un wie's bei fuden immer fimmet. 's worr' au gleich berr Tahf baschtimmet, Bu furt be Reise gichen falle, Nach b'n Soltan seinen Galle. Dhit un junt hat bo geschreegen, Da Mahdens! - bie ban nich geschweegen: Bas hulf's ann obber Junk un Dhlen? Runnten f'ann be Bengels hohlen? Die fahten; 's marre furt gemacht, Wenn ba weer ba farg'fte Racht. Me jeder, bar mett gieben mulle, Daß bar uffs Wort fich schtellen sulle In Bulmerobe frieh um viere; Un weil ba Sunne brannte fiehre, Gelle varr berr Schenfe berr gange Saufen, Nach anne Tunne Krappel faufen. -Derr faure Taht brach endlich an, Un 's famb zu Wulmerobe rahn, Sie anne Part, burt webber eine, Bohl' anne gruhge, bohl' anne fleine, Su bag Alles inn fich funf, Jehr a Schtunnechen vargunt. -D'n Kahrhut hutt' a jeder uffe, Un uffen Rettel bina'ne bruffe Truht a feber a Sarnifter, Obber 's truhfe'n a Geschwister; 's Labber bas war ornblich blank, Das bis uff ba Baben gant; Me ieber hutte fich gepußt: Un gu'n Mariche uffgeschtutt,

Reilhau'n butten fe in'n Sangen, Menne Bulle mußt' a jeber brengen; Mu Marfetanner fahlten niche, Se hutten fachse wuhl bei fiche. -Die tenn nu Alles vull Menschen schtunne; Daß nich a Appel g'rr Merbe mieh funne, Un baß b'er Barth b'n Rrappelfruhf Borr Riebae rumm bei a jeden trubf; Daffense alle fich fellten schtarten Un bas Abichiebefladden marten; Do morre falt unger b'n Lingen - Die merr gunbert bo nach fann fingen -Su a Seulen un Zeeterschreien, Daß merr funne Rrempe freien; Dan Bengels obber worre 's meich Ums Sarge nich a lindchen weich. Dach boble aunfs mett ehren Troke. Wie jennen ohlen harten Klote; 11 100 100 1100 1100 Dar fich in taufend Schtide theilte, ich in in in Bie einer racht berrawischen feilte naning Me fleiner Bartmann, bid' un fchtart, Barr orbennar genannt berr 2mart. Sapelte uff anne Beibe nahn Un greelte: Dett Gunft! hiert amol an! Gleich geschahf benn au fei Bille; Un Alles worre meischenschtille. "Caht mich mant, funt he benn ahn, Gich schteiet mubl 's Blut in'n Roppe nabn! 's fribbelt eich muhl unger'n Zoppe ? Die Schtieht je Alles uffen Koppe! Dag einer boble b'n andern gerrbrict! Sitter ann alle in'n Nischel varrict? Mich hann eire Narrenspossen,

Strohf mich, lange ichun varbroffen; Mei Barrichtand blebb mich gang fchtiebn. Die's huhß: ihr multet heite giehn; Dach bacht'd; ihr warret beime bleiben, Un mant blus a Schvaschen treiben. Ru fah' ich eich obber varsammelt bie. Do hohl' ich au hinger'n Barge nich mie! Dumm fitt' err, bag berr einen bauert, D'r Schabbel muß eich fin varmauert; Daß berr, wie ba blingen Bramen, Su a Babt wullt uff eich nahmen ; Denn faht amohl, ab ihr'fch muhl wißt, Wie lange bag berr gieben mißt? 3a! wenn ba Tarfeie bei Giebort lebf, Do fenget 'rr wuhl varleicht d'n Bahf! Un fummet 'err benn nu bei bie Raffe Un bie frahn eich nach 'en Paffe; Beschtieht's amohl, hat ihr ann einen? Ich weiß 's schun, ihr hatt je feinen! Ihr hatt i' eich nargend vorgefahn, Satt' 'rr an Galb eich lohft bruff gahn? Catt, merr fann's eich in'n Auen lafen; Ihr fitt nach bimmer wie bumm gemafen; Do fchtieht 'err briening, wie in'n Schloofe, Un henget be Labbe, wie be Schoofe! Dummuhrig flott 'err mich gruhß an! Bas mahren fall, bas fall ich fahn? Bar ehrlich fich in'n Canne nehrt, Dan iff'es beste Theil bascheert! Das fahten ichune unfe Dhien, Un bas mißt err fefte holen! Bieht heime, fahrt hebich webber an Un varr'n Gefdmuren mißt 'err fabn,

Bå felle eich b'n Tart racht lafen. 3hr weer't ftachraben bumm gemafen. Ihr mahrt mich nu muhl hann varschtannen; Das fahte nach, un - gunt vun bannen! Do fudte Alles fich grubf an. Denn funt b'rr gange Saufen an: Ja! ja! br'r Zwarf, bar hat gang Racht, In'n Grunne is 's nich fu fchlacht; Merr mullen lieber beime bleiben, Un unfe Schtreden weiter treiben! Un baß be Moodwalt au fall fabn. Mir hann garen noodgegahn, Un fahn unfe Dummheit in; Do falls gleich heite feste fchtiehn; Dag bie bie Schenfe Rnall un Sall Borr Tarfeie beißen fall! -Denn lubfen fe b'n Zwarf huhch laben Un b'n gangen Grund berrnaben. -Gatt! fahte bo bar Mann farr miche, Dieh weiß ich eich bovun nu niche; Dach mahrt' err au genunf muhl hann! Un weil ich nu nich weiter fann. Do nahmet nach a fchie Gludauf Die vun mich nach mett in'n Rauf!

Su wie ich nu bin heime gefummen, Ha 'ch gleich Fadber un Tinte genummen, Un ha die Geschichte uffgeschrebben, Eu wie se mich iß in'n Koppe geblebben; Sell' ich nu odder vargaffen was hann, Denft, daß merr nich Alles bahohlen fann.

Der Schäfer aus Alsborf und die Blume im Dippelsborfe

ober

Bergiß das Befte nicht.

(nach munblichen Mittheilungen und Commer's Sagen, Mahrchen und Gebräuchen in Sachsen und Thüringen p. 67).

> Racht ofte fcune hiert' ich fah'n: Thiet merr au in'n Grunne frah'n; Ab muhl nich nach vun Ohler'fch bar Menne Geschichte ebbrig meer; Do freit mert immer 'fch Maul gewischt, Me jeber faht: be mifte nifcht. Dorch Bufall, bar fu ofte fcpeelt, Sat anne Fraue mich berrgeblt, Bas fich aar nich lagt bafchtreiten. Biemuhl's bawußt is wenned Leiten. Das Mahrechen, bas is zworzch lanf, Dad weil's gar je ichiene gant, Do ha ich mich gleich henngesatt Un bin berrmett hie rausgeplatt. Das lante is nich meine Schuld; Drum Schticht hebich Leite in Gebulb. Alfo, baß ich's benn berrzehle, 's Dippeleborf bas fennen veele,

's leit vun Alsborf in'n Grunne Menne gute Bartelichtunne; Barbs einen bo fcmuhl ze Sinne. 's leeht fu gang in'n Solze brinne; Un bei ban Linschen ohler Mauer Bafellt a Mennichen leicht' a Schauer. Wenn he bo gang alleine is; Un benft an 's Schpuhfen gang gewiß Wenn be ohlen Schteine glingen, Daß merr benft, be Beifter gringen. Me Rlufter mar varr ohlen Zeiten, Bie fei Bartrahf mar unger'n Leiten, Uff ban Rlade, - fiehre grubf, Das Dippelsborf, wie jundt nach bubfi; Sinft war'fch allerwant bafannt. In'n Rriege worre 's abgebrannt, Un weil fichs feiner hat getrauet, Rich webber noochtert uffgebauet. -Solzhader fahgen manden Sabt Derfentert, gungen fe' in'n Schlaht Me Minnich bo fchtiehn in anner Rutte, Dar racht tief gebidt fich butte, Sich nich regete un nich riehrte, 21 wenn he einen rufen hierte. -Alfo, daß ich's benn bergeble, In'n Dippelsborfe, 's fennen's veele. Sutt'te nach 'n Mittagsichlofe Me Barte benn amol be Schoofe; Jacob huhfe, obber leiber Beig feiner feinen Namen weiter, D'n Sunntaht mar nu bar geboren, Dar hutte feinen Sut varloren, Un wie 'n uffhob vun 'n Rafen,

Bu feine beiben Sunne fagen, Do faht be anne Blume ichtiebn. Die luhs 'n gor nich maden giehn; Me war bar Blume gar ze gut, Un Schtadte fe uff feinen Sut. Un wie he su nach bo schtunne, -Bad maren feine beiben Sunne; 's worr'n gar ze wunnerlich, Bu be mar, bas mußt' a nich. Uff eimal war'sch 'n wie a Ruck Un marrlich, wie uff einen Rud. Do ichtunne be mett einen Beine Schun an anner Theer vun Schteine. -'s trebb 'n in bie Theere ein. 's lubfen gar nich ruff'ne fchtiebn, Denn gunt a in ban Bange furt, Do famb be benn an fu a Ubrt. Die be fei Labe nich gefahn. Dhne Lampe mar'ich fu balle, Die ze Mittaht uffen Salle, Un mas varr Sachen faht be labn? Gold, bas lahf bo gange Pangen; Do roffe's laut: "Dent' an ban Rangen!" Bunoch, baß he muhl greifen fulle, Beil alles ichtarrte bo vun Bulle. Do brebber fimmelirte nach, Do : "he! - bent' an ban Rangen bach!" Gu flunf's mett Draelfeifen; Do funt Jacob an mett greifen Un facte inn 'ne Bartelichtunne. Bas be mant nur faffen funne, Un fahrte benn nu fachtden umme; Do hierte be å grubg Gesumme,

Un wie h' a bischen weiter gunt, 's binger ehn abn mett rufen funf : "Sacob! be! - bafinne bich. "Un varaif 's Befte nich!" Un Sacob fudte nu rummbar, Bu muhl racht mas Schienes weer, Un fcbtacte bie un bo mas inn: Dach boble mußt' he 's lohgen finn, Weil he fich wie anne Vabbe Rreetenbreit balaben hatte. Denn funt be abn fich mett ze brieb'n Un nach berr Theere zu zegiebn; Do hiert' he wedder hinger fich : "Bargif bach jo bas Befte nich!" Ro! bacht be bei fich, Schwierenuth! Das giebt in'n gaben bie nich gut! Bu fall's mich ann mant gelingen, Die bas Befte rauszefingen? Bas merr ahnfeßt, is vun Gulle, Be gering'ft be Bafferbulle! 3ch fann pun feinen nifcht mieb brauchen. Mett b'n Rangel faum nach frauchen! 3d ha genunt! ich giebe nu! Do gunt' be uff ba Theere gu. -Rnavy bag he an be Theere famb Un in ba Sand be Rlinfe nahmb, Rei bo aunf bach a Tebes lubfi. Alle! un a Schtormwind blubf! -Das fnitterte un fnatterte. Das treischte un bas blatterte, Un benn - bernochterten au mebber Bunf nu luhß a Dunnermabber, Daß Jacob, bar nich fefte bubl.

Berr Theere naus uff eimol fubl! !! Derr Theerflitt'd funn' ehn nich berrmifden, Mant fei Bein bas famb berrauifden. Dag 's fnapp raus freien funne. - Un - bo faten beibe Sunne! Se labt, mu be be Blume funt, Daff'en Sieren un Gahn vargunt; 's Uffichtiehn mußt'e bleiben lohfen, Su butte ehn be Theer gefchtoffen, Bun bar be odber nifcht mieh faht, Su wie be bei b'n Sunnen lahf. Die ichnupperten ban Sarrten an. U menn f'en orndlich mullten frahn. Bu be fu lange weer geblebben Un fich ha' rummhar getrebben. Ge baladten 'n Daul un Rafe: Obber be labf bo in'n Grafe, Bunn Uffichtiehn wull' & zwingen fich, Du lieber Gott, bas gunt je nich! Se varsucht' es ben un bar, Ab's ann gor nich meglich weer, In ba Sichte fich ze schruhten, Da Sunne gaben 'n ehre Dubten, D'n Sahfftod nahmb be in de Sand Un varfuchte nach Allerhand; Dach bas mar Alles ebberlei, - Sei Bein, bas mar fu fcmier wie Blei; Immer fuhl be mant gerrice, Wie a Saufden Ungelide. -Do labf benn nu bas arme Lubber Un roffe gahnmol feinen Bruber, Dar weit brinne, in berr Mitte, Mu nach feine Schoofe hitt'te.

Me Beilichen mugt' a gelahn muhl bann. Bas merr fich mubl benfen fann ! Do famb berr Bruber benn geloffen. Dan fu ofte be geroffen. "Bar hatt 'n," fahte bar varbust, "Sacob, bich mas ausgepunt? Du fiehft je blag, wie Rafe, aus. Dich leift je 's Blut ju'n Schuhen raus!" "Uch! roffe Jacob, ach! mei Barge! "Ich fann nich var lauter Schmarge "Cahn, mas mich is arrefirt! "Saft' ann mei Schreien nich gehiehrt? "Freilich ha' ch's! bu armes Lubber? Sahte David bo, fei Bruber. Gleich funn' ich nich vun'n Rrohve mad. ",,'s is je au a fiehrer Drad! 3ch loffe immer wie varwarrt! ""Un hutte mich bach muhl vararrt! No lobg' mant henn, ich bin nu bie; Bu thiet's an Jacob bich mant mieh ? "Ach! David! hie mei linkes Bein "Das macht mich immermad ze fchrein! "Das tobest bach un fcticht un pucht, "Do brinne rumm mett vuller Bucht! ..'s will Alles mich jun'n Buhnen raus! "Uch! giehf mich bach b'n Schuhf mant aus! David bunt ba Riemen lubf. Un weil berr Schuhf au jathlich grubs, Do hutt'en boble in'n Bengen Dhne fich grubs anzeschtrengen. ?! roffe bar, bu meine Giethe! ""Rifcht wie gelibbertes Gebliete?Ich hae Alles raus geschippt;

",'s fimmet obber nach mieh getrippt! "Sollt mant hebich b'n Obben ahn. Db muß ich au b'n Schtrump nach bann! Dar is je au wie vull gefroppt! ... Rei! - un wie's bobrinne floppt! Bohrte! - Ged! - bo ba 'd'n ichun! Do fieht merr je b'n gruhfen Buhn! -Das hiehrte nich uff mett ze gappen; Do nahmb David gleich a Lapven, Un mifchte Alles vun ban Beine. Daff'es ornblich worre reine, Denn briebete fich nach Mitternacht Un hat fei Tampo fu gemacht, Die be weiß a Jebermann, Dar'fch Blut au bafchprachen fann. Me fchtrich namlich freit un quar Mett'en Fingern brebber bar, Mormelte mas in fich ninn, un - bo blebb' au 's Blut gleich fchtiehn! Denn langete in'n Sute nache Krifches Waffer auff'n Bache, Bufch'es Bein racht rein un blant; Denn faht a Mues frei un frant; Bun'n Schvanne bis jun Buhne Bar fu breit wie anne Bubne Menne lante tiefe Schmarre, David fudte wie a Marre; Ornbtlich mar bas Bein getroffen, Bang mett Blute ungerloffen. De nahmb nu gleich Bagebreite, Laht' fe mett berr weichen Geite Maden ebber'ich gange Bein, Un in be Schmarre nach gang fein

Raul Riefterholz anne bide Schicht. Das mar gleich wie ninngepicht: Denn bunt a nach a Lappen brumm "Un fabte: aut! nu Bruber fumm! Giehn fannte nich, bas fah' ich mubl. ",,'s is ubeninn au beite fcmubl. "Jd will, Jacob, bich mas fab'n. ... Sudepad will ich bich trabn'n! Sacob friechte mebber Duth Un fahte: "Du bift gar je guth;" 's Lahnbleiben, bas varbitt't muhl fich. Dich huden, nei bas fallfte nich; Langf libbericht a Paar Leite raus. Die mich trahn bis in mei Saus! Jacob, mache feine Sache! 3ch bin Mann's genunt muhl bache! Bare bo nach Leite langen. ...Die berrquar' ahn Alles fangen ! "Sent fu an meinen Sals bich mant: ... Dei Bein, bas nahm' ich in ba Sand; ..., Baffer bleibet bei 'en Biebe. ""Bis ich nohcht geride giebe! Mei Jacob bar fahf bas muhl in Un lubg Daviden benn au giebn; Das mahrte benn au nich fu lange. Do waren beibe uff'en Gange, Un in berr halben Schtunne ichun Runnten fe varr'n Saufe ruh'n. Da Fraue Schparrte Schprangelweit 's Maul gang uff (wie a Thor fu weit) Bagriff nich, mas fich jugetrabn. Runne fei Bort varr Schrede fahn; Bie fe obber b'n Dann faht lahn,

Dar err anne Sand that aabn. Un baffefe iricht funne ichrein Un bå Schprobche webber frein. Do roffese: "Das Gott b'erbarm ! "Mir Leite, mir fin fu fu arm; "Mir ban uns immer gut vartrab'n, .. Bar batt ann bich mant mas gethan? "Du haft bich wuhl bei Bein vartraten ? "Schwohger! bie uff's Bette labt'n." "Fraue! gibb bich mant gefreeben! Sahte Jacob, benn a Jeben Rann amol mas arrefferen. Du fallft nohchtchen Alles hieren! Dorfcht'd bas bin ich nach ban Schtargen Un au vun ban veelen Schmargen! Krifches Baffer aus 'n Borne Langf mich vunn'en Sobe vorne. Die loffe gleich, wie fe funne Su fcminge furt, un fe fctunne, Baffer anne gange Ranne. In der Sand, bei ehren Danne. Dar that benn au a rachten Bohf, Daffe fich hingene ebberbohf; Denn suchte David rund rummbar, Bu Soller un au Schellfraut meer, Schabete ban un quetschte bas Un lahte nohchtert beibes naß Racht bide um ban Schaben rumm; Das that be obber mant bobrumm. Um berr Schwulft racht vorzebeien, Dag' a Schmary nich felle freien; Robcht hatte Leimen, gut varmifct Mett Ruhmift, brufferumm gewischt,

Gog ubeninn nach, gar nich faul Schlabfmaffer iricht nin in fei Daul, Denn gab'n au nach Sauslaub inn Un gunt in's Soly nu mebber ninn. Sacob obber ichlubf racht boble, Da Rliegen wehrte feine Dhle, Schlubf au furt ba gange Racht Un is frieb ibricht uffgewacht; Die nu obber bei berr Sunne De uff giftern fich bafunne, Do mar'ich 'en fu in feinen Bette, 21 menn a Schteine brinne bette! Be griffe henn! - mar bas a Schred! -Då Schteine gungen gar nich wad; Un wie a fe fu racht bafabt. Do riehrt'en boliden berr Schlaht! In'n Bette labt, fu wie fei Schtrump, Bun puren Goll' a ganger Klump! -"Fraue! Fraue! - hilf bach miche! -"Dei fu mas, nei bas labet niche!" Roffe zu barfelben Schtunne Jacob, wie he mant nur funne. Die bie bas Grolen hat gehiert, Martte fe's nich, was weer vaffirt; Bar ichteif un ichtarr ehre Lunge. Da Schprobche ichtarb err uff berr Bunge, Bie fe bei b'n Mann benn aunf Un ban Rlumpen Gold bo funt. "Bas? platte fe uff eimol lubf. Ge gab fich fu a rachten Schtubg, "Bas haft' ann bo in'n Bette lahn? Bar hat ann bich mant bas gegabn? 3ch traue mich gar nich berrbei!

Das is gewiß a Deibels : Gi!" D'r Mann, bar nahmb bas boble frumm Un fabte: "fict bach nich fu bumm! Das Gut's, bas gibbet fei biefer Beift, Dan merr nur ban Deibel beift. -Siehre, mas mett mich geschaht, Berade giftern zu Mittabt!" Da Fraue mulle mieb nach fabn, Do funt be ju berrzehlen an; Bas be varr a grubfer Schpubt Mett ehn fich zu in'n Solze trubf. Die be bomett ze Enge mar. Bun'n Schwagen mar a gang fochgabr, Do faht' a: "fid mett einen Duff Gieht alleweil' a Licht mich uff; Bas berr Geift bo vun mich mulle, Daß 'd 's Befte nich vargaffen fulle. Die Blume wiffe mich 'n Baht, Un bie trat ich bo in'n Drack, Bie's flunt aus ban Drgelfeifen, Ich felle in ban Saufen greifen! Berr Schtrobfe, bag ich nich bran bachte, Bas mich ju'n Gelide brachte, Sat mich berr Geift ban Trauf gegahn, Dag 'd bie muß als Rrohpel labn; Su biefe obber, wie 's uns scheint, Sat he 's mett uns bach nich gemeint, Un hat, ze lafen uns b'n Tart, Mei Theiliden biebar gehart. Soun ofte fabte unfe Dafter, Unbanf weer bas grette Rafter; Ru fah' iche inn, bar Dann hat Racht; Rifcht is in b'r Balt su schlacht:

Das hat bomett berr Beift wullt fahn, Ru biere mol. Sophie, abn: 3morach bin ich gunbert uff'en Sund, Dach bin ich webber iricht gefund, Denn wommer Gott mett Barg un Sengen Me rachtes grubfes Danflied brengen; Rich arrendt blus mett Baten mant Un Singen, fu parr Daffeltanbt, Die veele thun, bie nurt baten Un antere mett Beinen traten, Das meer ia reiner Unvarschtant, Do migt' und ichtrohfen Gottes Sand. Rei! merr mull'n au beffer mahren, Unfe Rlicht berrfillen gahren; Immer fu, wie unfe Dhlen, Das, mas mier varschprachen, hohlen; Dich immer uff berr Borfct rumm rennen, Un liebber halfen, wu merr fennen. .. Ja! Bater! funt ba Fraue abn, "Das wull' ich vortden au ichun fahn! -"Bundt fcmage obber nich fu veel, "Sinft treibest ba a ichlachtes Schveel! "Un gworzch aus ban Grunne mett, "Beil finft uff's Bein ba Rubse ichlett! Då Fraue hutt'es muhl gefaht: -Denn wie berr Obbend fummen that. 's fahmb vun'n Ralle 's Rrohp geride, Morre bach bas Bein fu bide, Ja, boble wie a Botterfaß; De mar vun Schweiße mabennaß; Dach nifcht hulf' ehn fei Schweißvargießen; Sei Bein bas mußt' a lohfen biegen; Das funn' a obler Mann racht gut, -

Glidlich fanget' es au fei Blut : Dorch racht veeles Vilvern un Machen. Beelerlei Dele un Sachen. Bas geroth't worre pun'n Beiten. Barnt' a fachtden mebber ichreiten; De Schmarre, Die mar gang geheilt, Derr Anochel bach wie ingefeilt. Schmarzworzel un Branntemein. Benn he funne Sahrmarfs frein. Rlauenfett un Schwieretus. Padell'dendod mett Richmerus. Gliebpopolichen, Ellemant, Baffulter un au Oppermant, Buten Beinrich, ohlen Peter, Die fennt beibe muhl a jeber. Braune Botter, Reinefafe, Sunneblumen auffen Grafe, Frifden Marts vun Sammelfuten, Pringenbippetath gang ruthen, Mu Tannengappen = Dordmadisol. Berrlegte Barfett nach racht veel, Rahnewormedl, Sommeifenbabe; Bas a jeder mußt' un fahte -Dar bei ehn ju Basuche famb Un's Maul racht vull mett Rothen nahmb, -Das fcmeerte bruff un rebb' a inn; Dad immer funne nannich giehn. 4.1 Do hat David amol gefaht: ""Ich giehe heite in be Schtabt, Wenn's bich, Bruber, nifcht varschlett, Do gieh ich bei 'n Salbichar mett, Dar fall a Rlafter mich mettgahn, Un bo marrichte boble fabn,

Daß fich bar vun'n beften ichtiebt. Bar parr be rachte Schmeebe gieht. Genunf å brachte marrlich au Dan Dbbend eins, bas mar gang grau, Schmeerte' uff Labber bas racht grubß Un labte's uff'en Rnechel blubf. Un hul's berr Sahtichtod! in nein Tagen, Bad maren alle oble Plagen! Dobruff hat Jacob mett Babacht. Dan Rlumpen Gold ju Galle gemacht; Se friechte bodord rachten Muth Un faufte fich in'n Dorfe 's Buth; Batrebb ba Barthichaft mett Barichtanb Un worre boblichen bafannt Barr a rachten braven Mann, Dar veelen Leiten Buts gethan. Raum bag mant b'r Sabt iricht graute, Mar be ichune bo un baute Beelerlei an feinen Sobe Un benn nach, ju feinen lobe, Bleich an'n Thorm & Leichenhaus, Do, mu merr gieht gerr Rarche raus; De oble Rarchtheer, bie mar ichlacht, Dovor do forgete be racht; Se lubg machen ichtatte berr Dhien, Gine gang vun Gichen : Bohlen; Rorg, mett jeben Tahg' un Schtunne That he Gut's in'n gangen Grunne, Un worre brumm au racht geacht't Un hatt fei gaben huhch gebracht. Sei Bilb fieht merr uff a Schteine, 's Wappen an b'n rachten Beine, In Aleborf in berr Rarche lahn;

1 97

Un war fich will be Diehge gabn, Dar wena' a mol zwei Schtunnen brahn Un fah' ban Schtein fich falber ahn! -Solt! - boble hett' ich mas vargaffen, -Bund weer bas fei ichlachtes Fraffen; Die Blume is nach unvarlohren; Bar b'n Sunntaht is gebohren, Un bo gieht ze Jehannestaht Punfte Zwelleme ze Mittaht Uff ban Rlad, mu Jacob finft Die Blume funt, bie ichiene glingt', Dan fanns immer nach gelingen, Do bie Blume au ze fingen, Un braucht weit benn nich te laufen Rach ban Schagen uff ban Saufen; Dach, mar be ben gieht, marte fich : "Bargig bach jo bas Befte nich!"

4.

Die grüne Jungfer auf dem Hausberge bei Helfta.

(nach munblichen Mittheilungen und Commer's Sagen, Mahrchen u. f. w. p. 17).

28 emmer vun Bifchberobe fimmet Un feinen Baht uff Salfte nimmet, 's Junferholzchen linfe left labn. Bu oft a Schiegen mard gegahn, Un b'rrnoochtchen links fich wenget Uff ban Waht, bar ahn bo fenget, Dorche Sol; nach Salfte fich bennzieht. Gu bag merr gor nich arre gieht, Do is 's Fruhjorsch gor ze schiene, Benn be Baumer maren griene! Bas fammer bo je fahne frein? Bas farr Begel hiert merr fchrein! Grafemiden, Rachtegallen Lohsen bo ehr Lieb berrichallen; D'rr Sahger, Bengehals un Schvacht. Die fdrei'n aus vullen Salfe racht; Rorg memmer in ban Solge Schtieht, In einewad Muffiehfe gieht. Wemmer noocht be Baumer batracht't. Das is bach anne mabre Pracht! Sieht m'rr bo nich bide Gichen Die bis an be Bolfen reichen!

Gine obber pun ban allen 38 veelen ichune uffaefallen : Se warb Sahns Gide nurt genannt. 38 allerwandt bovor bafannt, Links berroun ichtiebn junte Barfen. Doberbinger fammer marfen. Dag finst amohl a Saus nich blubs, Bewiß a Schloß, racht fiehre gruhß Wie anne Borgt, geschtannen muß ban, 's weiß 's nur feiner, wie obber mann; Mant ban Bifdern, bie falt bide, Sieht mer oble Mauerichtide. Un benn Grabens, breit' un tiefe, Noocht au anne lanke Riefe Die borch alle bie Schteine gieht, U wemmer in a Broche fchtieht; 38 merr an's Enge gefummen Rreit merr boble Uhrenbrummen. Indan bar Bart fu ichtabl bo is Su wie a tiefer Bafferriß. Bun ban'n, bie bas glad gut fennen, Siert mer'ich mant b'n Sausbarf nennen. Bun lanter ohler Beit nu bar Beift's, baß 's falt gang richt'd nich weer Un bag in ban Barge brinne Das gange ohle Schloff nach fctinne. Die, bie ins Solz falt ofte giehn, Sann anne Fraue burt fahn ichtiehn. In a lanten grienen Rleibe Mett veel Schliffeln an b'r Seite, Gor je ichiene vun Gefichte, Soore, wie a Balb fu bichte, Die glingen offerath wie Rlache,

Su gahl wie a gewungen Bachs. Ban fe fieht, left fe gefreeben, Blubs fu menfen thiet f' å jeben; Dach wenn bobruff feiner fimmet. Sich berrau a Sarge nimmet, Bad iffese uff eimohl benn, 's weiß fei Mensche nich, mubenn. Racht lange mabt's witht bar foun finn. Gunf in bas Sols nu einer ninn ; Un wie he bei b'n Sausbarf famb, In Dbacht fu bas Gladchen nahmb, Ruffchelte 's uff anner Geite, Un be Frau in'n grienen Rleibe Die fudt'en fiehre freindlich ahn. In ban, baß be fe mulle frabn, Benfte fe, be felle fummen; Dar hat zesammen fich genummen Un aunt, benn be war ichtarf un grubf. Bleich dreifte uff be Junfer lubg, Dach nahmb a fich nach su in Acht Un bat brei Rreite iricht gemacht. Die blebb nu obber nich mieh fctiebn. Un that fich nach'en Solze briebn; Dar Mann gab fiehre Achteben bruff, Do gunt a grubfee Thormabt uff Das mitten in a Schloß ninngunf. Bun ban be finft feimohl mas funt. Do gunt nu gleich bas Dahchen ninn, De mir nifcht bir nifcht bin gerbrinn; Die fe in d'n Soff gefummen, Sat' f'en bei b'r Sand genummen, Sat anne Theere uff gemacht, Die vun zwei Sunnen mar bemacht.

Satt'en bo fcbtiffe ninngefiehrt. De hat nifcht gefahn un gehiert, Schtellt'n, 's ichluht gerabe 3mollbe Mitten in a gruhß Gewolbe; Beel Lichter Schtahfen an d'r Band. Die woren alle ahngebranbt. Noochtern fctunne in b'r Mitte Uff a grubgen breiten Tritte Me Tifch, mett Tuche babenget, Druff a Buch, bas umgewenget, Gang mett Gulle mahrich gefchrebben, Das ichun lange lahn geblebben. Das Mahchen fudte Sanfen ahn Un fiehrt'n an bie Safel nahn; Gab'n beitlich ju verschtiehn, 's felle nu an's Rafen giehn. " Se luhe fich bas nich zweimohl fahn Un funt benn au mett gafen abn. But aunfe mett b'n jerichten Blabte. Beil bo veel nich schtiehen thate; "Nur bas is bar rachte Mann, "Dar in ban Buche lafen fann; "3morach finn veel ichun bie gemafen, "Dach hat's feiner nach gelafen!" Das Mahchen lachte Sanfen ahn, Dar machte fich ans zweite brahn; Soun ichmarrer morre nu bas Schveel, Denn's mar bobruffe fiehre veel; Gruhf un au flein mar bo be Schrift, Biemerich in'n Buchern ofte trifft. De funt ahn je schpuchtewieren, Daf 's feiner funne bieren, Un wie a marfte, bag'es gunt,

Se laut abn mett ze lafen funt: ... Sie bo fammer Alles lafen. Bas bas farr a Mann gemafen. ""Dar bas Schloß bie uben baute, Bu hierahn fich feiner traute. ""Wie nach Welm' un Bare veel Getrebben allermanbt ehr Schweel. Bas farr a Enge baf es nahmb.Un tief noocht in ba Merbte fahmb. ""Daß's mebber raus marb fummen Wenn be, mar mett rinngenummen. Berbeitschen fann bie ohle Schrift, ...Die he bie in ban Buche trifft. Bar jo will bie Jumfer naden. ""Lift nich racht bei Johnemaden ""Un mar bobei nach 3 mol fchtudt; ""Denn mard's Schloß teffer eingerudt, ""Schtatts bag'es bei 'n rachten gafen ""Bang un gar weer raus gemafen;Un be benn borch fei Befchide ""Bang un gar febt in'n Gelide. Das las he fu, fu wie geschmeert, Die ebberich Daul be Sand fu feehrt Un wie a bas nach eben that, Driehete fich vunn felber 's Blabt; Rachts mar bo mas benngeschrebben. Beile undeitlich ebbertrebben, Do ichtudte Sans, un mett lachen Siert be anne Theer jumachen. Das riehrte meinen Sanfen nich, Rei! boble reffelvirt' & fich Un las gleich fdwinge nu wie Gift Die gange forge Cbberfdrift;

"Dord Bant un Schtreit "Gieht ichlacht bas Schpeel, "Dord Giniafeit "Geminnt merr veel! 's lette funn' å nich racht lafen . Bebber if's bo gemafen, U wenn racht a Robbelt lacht Un benn anne Theer jumacht; Dernoocht bo funt mei Sanschen ahn Schwahnsfabbern ichune mieh ze trabn ; Db's be ins Gefdide brachte Un tref in ban Buche 's Rachte; Dachte obber fu bei fiche: Bange machen gilt bie niche, 's is foune b Bohte, bas fah ich inn; 3ch lobse 's obber bach nich finn. Frifch gewoget, halb gewunnen! Dhne, baf be fich bafunnen, Kunf' a wedder ahn mett gafen "'s mard bas Johr muhl fu gemafen ". Denn famen Biffern gruß un flein In die bo funt a fich nich nein. Rorg funne gor nich witter mieh De mar, a mußte gor nich wie, Bang wie in a tiefen Traume, Schtunne gleich nu an ban Baume, Bu be bas Mahden ierfcht gefahn, Un faht bo feinen Better labn, Dar boble feinen Tahf varfahf Bu be bie borchgunt in'n Schlaht; 3h! Friede! fabte, treff' ich bich? Un bich bo bacht' ich heite nich! Ja! fabte ber: ich fabs ierfcht bie

Rich immer fumm' ich bar fu frieb: Do famb falt aus ber Merbte raus Me munnerschienes gruhfes Saus; Mett Schebbern mar bas gang gebadt, D'r Thorm war fiehre lant getract. Me grubfes Thormabt gunf boninn. Un Kenfter mugten's veele finn : Me Gohrten labf rachts brummerumm. De Bage brinne alle frumm Mett ichienen Blumen, ach fu veel! 's war fu, wie a Sarenfchpeel! Bie ich mich bo brebber freie. Ninn ge giebn, a Liftchen freie, 's gunf bohle mich b'rr Doben aus, Varfunt bich Mues, - Thor un Saus. Sand bar ichtunne wie a Marre. Bar gang rahgehart un fchtarre, Sahte, mu he meer gemafen. Bas bobrinnen be gelafen Un frabte: Friede biere bu! Gieht bas mett radten Dingen ju? Barrlich nei, bas giehts bie nich. Die uben ichviehft's, verschtiehfte mich ! Dar weiß, wie bas bie nach fimmet, 26's a autes Enge nimmet, Lohe und lenger nich bie ichtiebn Lieber wummer beime giebn! Satt'n in be lobben gerannt Un is benn mett'n borchgebrannt. Bas bie nu bas Mohl bann gefabn, 38'n noocht nich webber geschahn, Beil fe, wenn fe falt benn famen, In be Sand ba Beine nahmen.

Sich gleich außen Schtaube machten, Beil f' an Schwiehfebinger bachten. Noochtert fin fe mad geblebben Un hann Alles uffgeschrebben, Luhfen benn bei ehren Schtarben De Geschichte ehren Merben; Die lubsen ba Geschichte finn, Ge labten f' in be Labe ninn, Bargagen bobei Barf un Saus Un hutten bo nischt Arges braus. -'s finn boble nu muhl fuffgia Johr, Do fuchte f' einer webber vor. Dar unger Rrathiche anner Tracht Un fich be labe hat gebracht. -Bei'n Bafen fubl'n ofte inn: Ab bach bobrahne mahf mas finn! Denn trahf 's fich, daß he au amohl, Me mar vun veelen Gieh'n gang mool Juft' um Taht = un Rachtgeleiche Galt fahr an b'rr Sahnichen Giche. Uff amobl mar, mubl zu marten, Bu jundt ichtiehn be gunfen Barfen, Der gange Plat wie a Gohrten; Anapp funn' be de Beit b'rrmohrten Un gunt gleich in ban Gobrten ninn, Reifdieren, wie's do mißte finn; Do gungen benn nu henn un bar Racht veele Bage rund rummbar, Rachts fuct' a ichienes Gobrtenbaus Mus ichienen bunten Bifchern raus, Links uhben nach b'n Barge ju Do fabt merr, obber'ich Thor mar qu. Me Schloß mett a Schebberbache

Un benn fudte noochtchen nache Me ichiener Thorm mett anner Sahne Mett veel grubgen Baumern brabne. Schtarr un fchteif faht be bobruff; Do gunt bas grubge Thormabt uff. Menne Jumfer, bie racht Schiene, (Rleid un Schleier maren griene). Die famb aus ban Thore raus Un gunt benn in bas Gohrtenhaus, Rnapp bag bie nur iericht maden mar. Do fam'nerr fachfe, Daar un Dagr. Bier junte Barren un zwei oble. Gijabl grube un lant au boble Die ichwenzten alle fachfe benn ... Gleich nach a runben Plate benn. Denn famen au berrhinger ahn Su wie Babienten nach zwei Mann; Die ichtallten beibe nach ber Regel In ber Mitte uff nein Regel, Brachten benn gruhße Raulen getrahn, Domett bo fungen jenne abn Rach ban Regeln bennzeschießen Mus allen obber luhs fich fchliegen, Daß bie alle fachfe a Schreel Machten, wie in Gislebben veel, Die 's Commer'ich in'n Beefengohrten Rleif'ch ob bo 's Schmarrafeln wohrten; Das machten f' anne Schtunne furt, Un wie mant fu a Bogel burrt, Mar Alles maden un ban Mann Dan manbelt anne Forcht bo an, De breichte fludich uff beime lube, Dach feine Freibe bie mar gruß,

Daß he selber nu geschen, Was sall ofte sinn geschähen; Un sahte sachtchen henn varr sich: Dobrebber is tei Zweiwel nich, Länger, au wie alle Eichen Sie in unsen Holze reichen, Muß sält sinn a Schloß gewäsen, Närgend obber fammer'sch läsen, U wenn's a mohl sich träffen thiet, Daß merr die griene Jumser sieht, Die an d'n Hausbark einen wenkt Un bodorch in das Schloß ninlenkt, Bun besten weiß 'es noocht, wan sält Rächt in de Hand d'r Gläabe fellt:

Der Steinberg bei Erdeborn am falzigen See.

(nach munblichen Mittheilungen und Commer's Sagen, Mahrchen und Gebrauchen in Sachsen und Thuringen p. 10).

> Soun barr fiehre ohlen Beiten, 's Rohr bas will ich nich varschtreiten, Do trebb a mohl gleich gang fludich frieh Me Barrte feine Bahrbe Bieb, ('s faht foun leer in'n Ralle aus.) Mus Merbeborn jun'n Dorfe naus, Un mahrend baf he fich eins bluhs Gunt ichtrade uff's faure loch he lube, De Schtuppel mar nach fiehre frifd; Nach nargends nich fei Begewisch, Do thats Kroop fich mas ze Guthe, Un ehn mar'ich racht muhl ze Muthe. Beil nu a gor je ichiener Taht, Rich allzeweit be Giee lahf, Do fuhl's ban ohlen Bengel inn, 's mißte gor fu ichlacht nich finn, Wemmer falt uff'n Barge febß Un benn fei Morgenbrud bo ebß; De bafunne fich nich lange,

Blebbe fachtden uffen Gange. un bo trabf's, bag mett b'r Sunne De ichun' uff'en Barge ichtunne; De Siee bie mar Schwiegelblant, Beil fei lineden Wind nich gant, 's Ruhr, was bozemohl an'n Ranne Allerwandt racht bichtchen ichtanne, Das funne merr gebuppelt fabn, M wenns thet in d'r Giee labn; Drebene labt varr allen Dingen 's gruß' un fleine Rebbelingen, "Noochtert Schrappel hinger Schtehten, and Un be Tharmer vun a jeben, Do laht 's Boly bei Esperschrebt Un rachts berroun gleich Alberschtebt. Links Ummesborf un nach veele, Banglebben un au be Deehle; Rifder tamen angefahren, Die be fartd mett fifden waren; Menten ichwunimen veel rummbar, Un au Horbeln Schwarz wie Thar, Ach! un Schtaare gewallig veel, Die machten Allermaltefrafeel !! In'n Kalle führen novchtchen wedder Mehrenfidder uff un'nedder! !- 1541 0 Dar Oble fudte fabn un nunger !! Un frichte bobei fachtden Sunger; Satte henn fich uff a Sidel, Rriegt 'n Rangel bei'en Bidel Un hutte boble ausgepadt, " Bas he fich heime inngeschtadt; Denn funt be mett je fchpulen abn, De Sunne fchprungen an'n nahn

Un gaben pag uff jeben Sappen, Dan fe mad arr'nbt funnten ichnappen. In mabrenben baß bas gefcaht. Do roffe's hingern: "gutten Saht!" Un wie be: "fchon'n Dant au!" fabte, Gleich fich ummedriehen thate, Um be Sunne abzewehren. Die fich leichte lubsen schteeren. Ramb ben Barf bo in be Sichte, Junt un bebich nach vun'n Gefichte, Me biden Raug vun gablen Sooren, Jufte nach in'n beften Johren -Me Beibesen schtraff ufferahn Un fudt'n racht bamagelich abn. Ehr Wammeft un ehr Rod mar grau, 's Salstuch un be Scharze blau, Mett fuden Banne inngefaßt. Sallebraun wie Lingenbaft; Me Rorb, bar ohlt un fiehre ichlacht, Do brane budelte fe racht; In Labtichen aunt fe barbes mant Mett Beinen, bie gang braun gebrannt. "Gier Tifch ber is je racht gebedt! "Un weil's eich, wie ich fae, schmedt, "Do fitt 'err bach gewiß fu gut "Un gå't mich au a Schtidden Brub!" Su fcprach be Fraue, wie fe famb Bu'n Schafer, bar a Rnauft fich nahmb. Difcht! fabte bar, ihr freit nischt; nei! 3ch ba bie gor nischt ebberlei; . 3. Brud un b'rrau ha ich zworzch mett. : " Dach ehr be Nachtbrubsflode fchlett, Do is b'r Tabf nach fiehre lant,

Un weit nach heite unfe Gant; In'n Ralle frein merr narrgent nifcht. Drumm mant bei und bie's Maul gewischt. Un benn will ich eich chrlich fahn; Sieht merr an Ruth eich arrgent ahn? Gieht in's Dorf, halft in b'r Mehren Das fann ichwier eich gor nich mahren? Un greift'r bo mett ahn racht gut, Sat's marzchen mett eich feine Ruth! "Uch! fabte bo bie Fraue, ach! Borr Arbeit bin ich veel ze ichwach. Sch bae nich a lindden Reit. Dei Baht is au nach fiehre weit; Schredt's Rugebriebe mant nich mad. Baht mich berrvohr a Schtidden Schvad! Macht, thut's bach harzer lieber Mann; Bar weiß, wu ich eich halfen fann!" "No hier' a Menfche fu mas ahn, "Sobrad mill fe nu gor pun mich bann," Schprach b'r Schafer, bar bo varr Buth Su worre wie a Schtide Blut, "Mich will be Trajafelaren "Wie a dummen Jungen Scharen, "Macht eich bohle auffen Schtaube, "Ihr fitt faul, wie ich jundt glaube; "Mich macht nich arrgend nach a Bopp "Sinft breng' ich eich gleich uffen Schopp. "3d halfe gahren Dhit un Schwachen, "Wenn ihr mich obber bumm wullt machen, "Do frei ich's boble fatt un bide!-Un do bob be feine Rride; Das Beibesen funt an mett ichreien, Beil fe gor nifcht felle freien

Un fahte: "Ihr machts au aefahrlich. Gieht's eich arraent au fu fcparlich. Do fennt'erfc bach muhl freindlich fahn; Sitt bach nich fu a Grobeighn! Ihr felltet eich in'n Sale ninn ichamen Gier Maul fu vull ge nahmen! Bas! roffe bar, ich grob gemafen! Do borchte Ringer, fu a Bafen! Dich bie fu tortemiren lobfen. Gich fall b'r Deibel 's Licht ausblobfen. Ru macht eich boble uff be Goden. Sinft war ich meine Sunne loden, Un ihr fellt mich in'n Ginne fingen, Daß bie eich gleich jun'n Furtgiehn zwingen. Ged! giehste ohler Trallafch nich, Ich feile bid gottsjammerlich! Su wie bas b'r Schafer fahte, Seine Sunne loden thate, Machte bie a bieg Gefichte, Sob b'n Urm benn in te Sichte, Schluht breimohl in b'r Luft a Reif, Do mar b'r Sarrte ichtarr un ichteif; Be, be Sunne un be Schohfe Worren Schteine gleich gerr Schtrobfe; Un blebben uff ban Rlade labn, Merr fann fe nach bis beite fabn. D'r Bart, bar frichte feinen Ramen Bun Leiten, Die bohenn noocht famen, Der Schteinbarf worr' a noocht genannt, 38 heite nach bovor bafannt; Merr fieht'n beitlich varr fich lahn, Bar be Uchtchen will bruff gahn; Bu'n Baben an be Siee gieht

Un ebber Dectlau's Bube sieht. — 's hat manncher schun bonooch gefraht, Dar an be Siee kummen that, Wurrum bie Scheine salt wuhl legen Un wubruff baß sich die bazegen; Domett, baß nu uff jeben Fall Dan Grund a Jeber wissen sall, 38 die Geschichte hie berrzehlt, Wie s' amohl sall hann geschpeelt.

Anhang.

Der Gislebber Weefenmartt.

(Mus bem Leben.)

Pehter: Sludauf Anrehs! Du kimmest je nach!
Ich hierte vortchen bei'n Barlasen:
"Anrehs is nich bo gemasen."
Härrschbe, rahpe zesammen Dich bach!
Du weißt, b'r Steyer bar is schrenge
Un kudt uns bamisch uff be Hange!

Anrehs: No! benn kann merr au nischt sahn!
Wei Seper bar hat mich batrogen,
Ich hutt' en gistern nich uffgezogen,
Korn ha 'ch irscht nach uff be Mehle getrahn;
Un, ich will's Dich hie mant schtecken,
De Ohle hat mich vargaffen ze weden.

Pehter: Do hiehr' a Mensche su was ahn!

Das is su racht be ohle Leper

Bun'n Korne un benn vun 'n Seper!

Der Schtener bar ward Dich wuhl sahn:

Ro, ich bächte, daß merr ausgekulpt bach hette,

Wenn m'r mett b'n Hinnern gieht ze Bette!

- Anrehs: Ja, wenn mer su labet farr orbennar; Mer gieht frieh naus uff'en Schacht, Un daß merr nach d'r Schicht Kleinigkeiten macht, Un leift nich 's Obbends nach rummhar; Do kann mer wuhl, Gott sall mich schrohfen, Um finnewe nich be Zeit varschlohfen.
- Pehter: Så, hå! bo ha ich je 's Luhber! Dunnerschtaht! bo fellts mich inn! Du gungest gistern nach Eislebben ninn, Schtrohf mich Gott! nu weiß ichs Bruber; Du bist Nachten uff d'r Weese gewäsen, Un dobrumm fahlt'ste bei'n Varlasen.
- Anrehs: Sed Pether! Du kannt ornblich rothen! Das hett 'ch mei Labe nich gedacht! Knapp, daß ich Dich ha bruff gebracht, Do markft' de warrlich schun 'n Brohten! Ja, warzchen Bruder! — alle Schtaren Mists du a mohl a Rathmann waren!
- Pehter: Du fannt dich mant zefreeden gahn;
 Ale Rathmann, ach, dar muß veel schreiben,
 Ich will bervor a Barkmann bleiben;
 Was hast' ann odder uff d'r Weese gefahn?
 Merr is, wenn au be Hoore schun grauen,
 Reischieren dach, wie de ohlen Frauen.
- Anrehs: Ja! mas haste gesähn? gar ze veel!

 Ich hae geschtannen un hae bakudt,

 De Biller, un mas bruff is gedruckt,

 Un å Sächser kost mich's Puppenschpeel;

 Lead the Ich hae mich bohle å Buckel gelacht,

 Lead Was Rasper Alles hat vorgebracht.

Denn wull' ich bach gahren a Schweinichen hann, Barr a Paar Thaler, nich su gruhß; Wie ich bas odder hiehren luhß, Do suhren zwei Treiber mich jammerlich an Un meinten: wie ich, suche Keifer Waren au nischt bessersch, wie Leifer.

Pehter: Saft'en ann nich a Paar in be Fraffe gegahn, Dan ohlen bummen Schweinepriestern Mett d'r Peitsche un dan gruhßen Nüstern, Die hinger allen Zaunen lahn? Sude grobe Duhrenbasen Sinn je nannich bogewasen.

Anrehs: Lohs henn! — Dicht'chen naben b'n Schweinen Warb bach uff Tischen geschpeelt Mett a Dinge, a wemmer Kaffee mehlt, Do hutt 'ch bohl' a Gewinn, keinen kleinen; Bolichen hutt 'ch a Leffel berrwischt; Ich suhl obber borch, un bo wor'sch nischt!

Dernoochtchen trunk 'ch amohl a Rruhk, Wie dar gelofcht mich meinen Dorscht, Uf 'ch Fennechtrud' un au Borscht, Un wie hingerhar b'r Warth mich fruhk; Ab ich keine Korke wulle affen; Da'ch er sacke nach gegaffen.

Satt war ich; nu gunt ich rummhar, Basahf be Buben, bakuckte te Fellen, De kippernen Teppe, be helzernen Kellen; Un, ganz wie vun ohnegefahr Funt 'ch anne Bube mett lauter Cigarren; Se kausten Dich berwedder wie be Narren!

hie worre getrummelt, salt geblohsen; Durt gebimmelt un gefiffen, Denn webber Maffer un Schieren geschliffen; Merr funne sich lactresiren lohsen; 's worre au georgelt un gegreelt, Wu andersch uff d'r harfe geschpeelt.

Merr funn' au wille Thiere fahn, Beel Affen un benn a Kameel, Barr vier Groschen; bas war ze veel! Bar will an Galb bovor nach gahn; Die sieht merr, schtrohf mich, in b'r Walt Genunf un satt au ohne Galb.

Pehter: Do sah' ich wärzchen sälber: probst!

Du mußt's mich odder nich varebbeln.
Gabs ann au veel Schuh un Schtebbeln?
Was hat ann's Paar dervun gefost?

Was famb ann Flachs d'r Bartelschtein?

Meine Siee will je au nach nein!

Unrehs: Nach Schuhen ha' ich nich gefraht;
Dach Schtebbeln gab's wie Sand an Meer,
Wiewuhl de Buden schun halb leer;
Zwei Thaler worre 's Paar gesaht;
Flachs, dar war Dich ganz zen Schpotte,
Ue Gulben gab be ohle Lotte.

's gab Dich gar ze veel ze fahn; Ae Rafteroll, anne ruff'sche Schunkel, be fuhren bruffe, bis es bunkel; Un wemmer Galb nich wulle gahn, Satte mer sich uff be Weiben Un kunne — engelsch bo sahn reiten. Seiltanzer machten ehre Fahrten, Der Boias schwenkte seine Mige Un machte Dich varbacht'de Wige; Beil be Leite hie nischt schparten, Un wullten alle fahren un reiten, Do weren farr ehn schlächte Zeiten.

Mer fahf rummhar de Schigen flabbern, Bu's Ruhe arrend gab ze bieten, Mett grienen Roden un runden hieten, Un mett a Busche vun hahnefabgern; Un 's worre allerwant gesaht: De Schigen sinn a mahrer Schtaat!

Wie's su umme breie henn kam, Ich hutte be Weese bohle satt, Do famen se wie de Behnen aus ber Schtadt, Alle be Harrens mett ehrer Madam; Die hutten Rahnescharmechen ebber siche, Barr d'n Kleibern sahf merr de Schuhe niche.

Manche gungen uff's Weefenhaus nahn; Andre schwenzten in de Zalter nin, Wu mer sahf Wein un Kaffee schtiehn; De Mehrschten odder kudten Alles sich an, Un denn gungen se Paar un Paar Donin, wu der Itellianer sinst war.

Ich ha gehiehrt un veel gefahn!
Su veel, — daß mich's ordennar
In'n Koppe gunk a wie a Währ;
Un dovor ha ich nischt gegahn! —
Zerlegte traf ich nach d'n Schmedt,
Dar nahmb, wie ich, a Haring mett.

Pehter: Alle Kreig! — wie schmadt' ann bar?
's Wasser lauft mich gleich ins Maul, Hatt' ich ban, ich weer nich faul. Dach! Bruber hiehre, fumm 'mol har, Haft ann bich nich be Miehge gegahn Un Bottger'sch Bube Dich basahn?

Unrehs: Schtrohf mich! sich bei einzger Hoore Hatt 'chs, ebber'sch Haringsaffen,
Ze berrzehlen nach vargaffen!
Denn ich weiß's vun varren Johre,
Daß mich in'n Leibe 's Harze lachte,
Wenn ich mant an die Bude bachte.

Bas do Dich Alles brinne schtunne,
's gleibets keiner, war'sch nich sieht!
Dumm is dar, war nich henngieht.
Bun'n Ellefanten bis zen Hunne
Ram'mer do be Thiere sahn
Un braucht nischt bervor ze gahn!

Dach, ei Ding das hat mich varschnuppt;

Dach, ei Ding das hat mich varschruppt; Ne Dampwagen sa'hf'ch Dich schtiehn! Alles kucke, was varbei that giehn, Un hat d'n ander bei'n Aermel gezuppt; War hette su was sich gedacht: Bun Zucker war dar ganz gemacht!

Pehter: Was sahste Bruber! was haste gefahn?
Do schloh a Dunnerwatter ninn!
Um viere muß'ch in Gislebben sinn
Un Achtchen uff ban Wagen gahn;
Un sell' ich au a ganzes Schichtluhn schparen,
Dan lohß'ch amol in meinen Rachen fahren!

Der Mafchtenball.

(Gine Schilberung aus bem Leben.)

Gott gu'n Grubge lieber Better! Sed! ich fdreibe fdune mebber. 3ch fann's Dich nich fahn, wie fiehre, Mich das freiet, wenn ich hiehre, Daß Ihr Ringer, fu wie iche Racht fitt gunbert uff'en Schtriche. Denn obber wull' ich mich bei Gich Racht fiehre nach babanten gleich Farr bie Barricht' un ban Bottertopp, Dann greffer marrlich wie a Ropp Ihr geschtadt in meinen Rohmer, Dar fdun gang gewallig pohwer; Gich bingerbrinn gu'n Beften gabn, Daß 'd ha' a Mafchfenball gefahn, Bu immer ward bernooch getracht't Un Bafens veel berrvun gemacht; Ga'ht racht pag un ihr mahrt lafen, Daff's fiehre bebich gemafen. - : Die's nach'n neien Johre huhß, 's qunt ichun uff be Rafte lubf, 's warr' a Mafchfenball aeaahn; Do hett'fte fellen bie Rummehbje fahn. Me jeber, bar parrichtallte fiche Un trauete b'n anbern niche;

Un wan m'rr fruht; ab be benn gint? Dar fabte: ach! - an ander Dinf! Parfen faht merr veele faufen, Mabdens wie Rapphinner laufen. Die fich Schnuren, Band und Traffen Farr be Sarrichaft lubfen maffen; De Schneiber mußten nieh'n un ichtiden, Dobland's machten veel Varriden; Dofemantier un Rlempenar, De Tifcher un au Dradfelar, Bas be Sand nurt regen funne, Uff Rinferligden fich varichtunne, Das worre Dich in'n Gant gebracht, Mu Soube allerhandt gemacht; Un ehr merr'ich fich nach racht varfaht, Do brach ichun ahn d'r richt'che Tahf. Dar worre aworgd racht veelen lant; Dach mancher fiderte fich frant, Wenn be fu mas gort Rachte machte. Mubrahn fei anberer nich bachte. Rnapp butt'es fadfe ihricht gefchlahn, Do funt b'r Batteltang foun abn; Un allermanbt mett vullen Jagen Ruhren freit un quar be Bagen Un Alle uff de Reschorsche lubs, Beil's falt punfte febbene huhs. Ich machte benn borch bid' un binne Un war fnapp in b'n Saale brinne, Do famen se - wie fall ich sahn? Die Miden un wie Daben abn. -Mannche hutten fcpige Siethe, Un Brillen! ach bu meine Giethe, Die hungen bide uff ber Rafe,

Bei b'n mehrichten nur ju'n Schvaafe; Rafen trabf merr falt mankunger Bleich bis uff be Lippen runger; Beele maren bis hinger be Uhren Gerabe mie labannige Muhren, Denn famen 'r mebber mett Bartern rinn, Die funnten fei gabe balbiert nich finn; Rei, un benn ach! bo famen Mett Manteln veele Mabahmen, Mett fdmargen Gorbinen parr'n Gefichte, Die nahmen se gor nich in be Sichte. Me Schlopp, bar blebbe ichtiebn in ber Mitte, De Beibefen traten uff die Tritte, -Die runbbrummerumm fin ahngebracht, Ban's Bufahn a Bargniegen macht. -Enblich! bo gunt be Duffihte lubs; Un bo famen 'rr iericht, flein un grubg, Giner ruth, berr andere griene, Sebiche, flinke un au ichiene, Sie a bider, falt a lanter; Me Sansworfdt au a rachter ichlanker Mett blauer Jade un Schtrieftchen Sofen, (De Dritiche hat a nich tangen lohfen) Rifdermeiber, blau' un ruthe, Mett a fleinen runben Suthe, Beil obber be Fische gunbert binne Sutten fe'r veel in'n Nege nich brinne; 3meie vun ban Sarrens maren Wie ruth' un ichwarze Sufaren, Die hutten uff'n Roppe, harrichte! Die a Mauervinsel anne Barrichte. Me grubgen Bauch hutt' einer varr fich, Dan fannt' ich obber marrlich nich.

Roocht famb einer mett anner Bulle, Me anberer ftarrte gang vun Gulle; Me bider ber truft a breiedtchen Sut, Sei Rod mar fuchsfeierlingenruth, Dar hutt' a grubffen Schtod in b'r Sanb. 's Befichte weiß, wie Ralf an b'r Band. (3d hiehrte pifchpern rund um'n har, Dag'es vun Solland b'r Borgemeifter mar). Griene Baare gab's racht veel Un benn a ohles Rahrtenschweel: Me. Offgier vun'n ohlen Krigen Saht m'rr mant Madamen figen, Dar hutte anne Parride mett a Boppe, Die anne Mage Mahl uff'n Roppe, ... Sutten au griene Sacher in b'r Sand Un thaten mettenander fiehre bafannt. Menne weiße Fraue bie ha'ch gefahn, Do hann fich bach veele Diehge gegahn, Die 's mullten wiffen, warsche mar Un loffen a Beilichen hinger ?rr har; Obber alles Roppbrechen un Rothen ... Sulf'en su veel, wie d'n Fische be Roten. Pollabfen gab's un Tarfen un Griechen, Gine varschanfte mas ichienes ze riechen, Bartner, Schpanier un Taroler, . 1.2. Me Roffamm au, a rachter Ohler; Rorzum 's fahlte marrlich an nischt, Beelerlei morre bo uffgetischt. Mi Beimefen mar fu gruß wie a Mannfen, Rei! un wie funne bie amohl tangen; Menne Trummel butte fe an fich bengen, Runn' obber nischt je Bage bruffe brengen, Un eine, bas mar a gefahrlicher Schat,

Die hutte genunt uff zwei Schtiehlen nich Plag. Un a Bufch Soore! bar is bach gemaft, Wie a bafchneietes Rridalfternaft. Denn hat mich vun ban anbern Mlen Rach a labanniger Schtruhmann gefallen, Dar mar glatteeben mett Schtrube bafatt Un gang freigfimmerlich uffgefragt. Die Alles nu fu in'n Saale wibbelte un racht bordenander fribbelte, Do gunt - je! - su mahr'sch, Uff eimohl luhe b'r Deffauer Marich; Alles Schtarate benn nach b'r Theere, Bas bovun be Urfache weere; Do famb benn nu, wie fe fahten, Me Trupp frangeefche Galbaten. Me fleiner Sambauer gunt varrahn Un bichtchen gleich hinger ban ahn Do famen'r fachfe mett Bartern, Mett Flinten, Patterontafden un Schwartern, Mett a ruthen Schadoe uffen Roppe, Lauter Gammelnidfe mett a forgen Boppe; Me arau Mattent mar ehre Muntur, Mett ruthen Rragens un Uffchlegen nur; Die famen benn nu rinn marschirt, Bun & Offgiere gefummenbiert. Bag 1907 Raben b'n Rlegelmanne gunt Dich einer, Das mar markchen au fei fleiner; Dar butt' a grubgen Bunepartshuth, Un a Rragen, bar mar gahl, nich ruth; Me gunt lahm un hutte Rammafchen, In'n grienen Rode grubge Tafden; Menne Dattrontasche brauchte bar niche, Me butte je Sammeln un Brageln bei fiche.

Singer ban grauen Frangufen, Die Dich gor je ichiene lubfen, Do famb au eine mett & Raffe, Das war bich arrenbt nich jun Schpafe; Rei! wenn be Salbaten blebben ichtiebn. Do ichantte fe a Bittern gleich in, Lube braf ban Infellibten trinfen, Dar mett hingerbrinn that hinken, Dft' in be Bulle fudte ninn Un ichun bei Johren mußte finn, Dorum weil, wie feine Boore fu grau Oderathden mar fei Fradrod au. -D'r Offgiehr, bar hutt a Sut mett Traffen Un fummenbierte wie bafaffen ; Me mar au ichun bubch bei Johren Das faht mer an'n Ropp' un an'n Sooren. Bar obber bach nach fu gescheit Un hutte fe racht mett Dable bafchtreit; Uffen Schullern bungen ruthe Rnitichel Born' uffen Suthe nach fu a Ditichel, Sei blauer Rod mett Ruthe bafatt, Bar vorne handbreit uffgeplatt, Sinft hette b'r lat nich vorgefudt; Mett b'n Dagen bo hat he immer gezudt. Biermohl roff' a: Sate lintegeschwentt! (No! wenn a Menfche fu mas benft, Daß b'r Sohn b'n Bater fummebiert Bard einen be Rable gleich jugeschniert) Ru gunt obber b'r Schvittahfel lus, Beil's: Batallegohn holt! frunt! nu huhß. Dobruff roffe he webber gleich: "Uffgepaßt! fctellt Gich gerade gleich! "Achtden gegahn! 's Gewehr preftirt!

(D'r Tammbauer bat be Trummel geriehrt) Denn fdprunt a por, un in be Sichte Sob a b'n Dagen bis parr'fc Gefichte : Roocht briebete fich umm' un funt abn: "'s Gewehr uff be Schuller gethan!" Das mar uff a Rud ins Bart gebracht, Denn worre webber rachtsum gemacht, Uff anne anbere Seite marichiert Un Alles webber, wie ihrscht prabbiert; Do blebbenfe obber nannich ichtiebn, Se mußten nach links in'n Saale nahn giehn. Die hubf's: Gemehr ab! riehrt eich! Un benn gunt's an's Trinfen gleich. Metter Beile bo trat uff einen Schupp In b'n Saal gang fchtille & fleiner Trupp, Die hutten Rapfel mett lanten Quaften Rrumme Gabel, bie fe gleich ahnfaßten, In'n Garteln hutten fe grubge Daffer; Bie fu be achtchen Gifenfraffer; Schtatte Rod bo trugen fe meife Salfehten, M'rr hiehrte fe nich a Buchftaben reben. Die jenne nu in'n besten Trinfen maren, Do tamen bie gesauft un angefahren, Un ebberfublen be Frangusen, Sumuhl be fleinen wie be grubgen; Se nahmen be Infellihten in be Mitten Un wie bie fich mett fe fchtritten. Do beffentehrten alle bie grauen, (Se mugten muhl ban Dinge nich trauen) Schmiffen alle be Gewehre furt Un parichtadten fich bermeile nurt; Denn ehrich a Meniche fich varfaht, Do tamen wie uff einen Schlaht

Schtatte ban grauen Salbaten = Ror Sebben Mabchens mett Schacto's vor. Die mugten's boble fcpig muhl freien Un fich nich var be Griechen icheien. Mett ban bermeile bie ohlen Galbaten Sich mas auffen Raffe ze Gute thaten, Machten benn au fei Sabberlafen Un fin racht fiehre freindlich gemafen, Machten, wie in b'r Balt fu veele, Menne aute Miene ju'n biefen Schpeele; Su baffense fich nich niethigen lubfen, Bie webber be Muffefanten blubfen, In Friede un in Freindschaft gang Uffzefiehren a forgen Sang, Dar gewiß nich weer fu forg geblebben; Beeren fe nich fu in be Enge getrebben. -Dernoochtden gunt's var orbennar Me Weilichen nach in'n Saale rummbar. Un wie benn amohl d'r Trumpeter blubs, Do machte Alles be Larfen gleich luhe; .'s mar j' anne Demmefe jun erichtiden Un pull b'r Saal gang zu'n erbricen. Denn worre gefudt, gefraht un gelacht, Mannichmol au grubbe Auen gemacht, Benn biffer un jenner be garfe abbunt Un manncher a ander Gefichte benn funf. Die Mles nu mebber fich butte berrfannt, Denn worr' in be andern Schtobben gerannt, Do hann fe gefchtannen un hann gefaffen, Sann getrunfen un berrgu gegaffen, Sann einer ebber b'n anbern gelacht Un fich a guhten Saht gemacht. -Derrweile gunt ber Tang nu ahn;

3ch. rieba! bei be Duffiete nabn. Sa' ban a gutes Wort gegabn. Daffenfe ju mich lubfen fabn. Un faht benn nu ban Pleffiere Ru mett bis gerab' um viere. Do nahmb ich 's Sadengalb in Acht Un ha mich fachtden furt gemacht, Bin ichlumpider Beife mett heime gefahren. Bie fe in'n beften Tangen waren, Lahte mich henn un ruhgete racht aus, Sch mußte je bei Reiten webber raus. -3ch hiehre Better bich fcun fahn: Do, no! Tobies, bas gieht muhl abn! Menn be fannt nach fude Sachen Un su lange mett nach machen! 3! Betterchen wurrumm ann niche? Su a Schlenker bar ichabt niche! Glaub jo nich, baß bar fester schtiebt, Dar fich au gor nischt bieten thiet! -Domett hier' ich uff nu beite; Griege Deine Beibesleite, Un bie nach was uff mich hohlen, Dente Du fleißch an mich Ohlen.

Art. riebel bei to Mufficke nobil. Da' this i guice Burr cerabin. Caffenie in mich lubiten ialm,

Erklarende Zugabe befondere für bie,

ber manefelbichen Dunbart nicht machtigen Refer.

Din formpfder Weise mett Leime gefahren A, foviel wie 216 3. 23. A. wenne Bueren Tiliegen 26 wie Dach Dache - boch Uchtchen - Uchtunghar abgelitt idainifch -lunbanbig, febr fout mails Demmele In bige in Me — ein Mebrenfibber - Erntefuber Dernoochtchen - hernach Menn - benn : It'lal millit dal Derfentert 100 fettbem Menne - eine uch leiner ichin an Derwijcht - erwijcht Merre - irre entlar Deffentebren - entlaufen Merrend - irgendiachn 9 anil (h Dippeln - duetegen Allepot — jedesmat in dom das Opberhinger — dahinter Allerwändt — überall, allerwärts Domett — damit in Anklogen — groß ansehen mittle Doming — dahinein Arrefiren — begegnen juftagent Dorfchtich ... burftig Mu - auch Dozemobl - bamale Drebbene - bruben Muen - Mugen foitibl roffor abd Musgefulpt - ansgefchlafen 11/1 11 Driebning! brebeopfig Musgepust - verlegt, thatlich Drunt - Drang Druffene - braufen . beleibigt Bart - Berg Direnbafen - Dornenbefen Barten - Birten , Hilad ding Ellemant - Liniment, Galbe Barrichte - Borfte Enge - Enbe mich Solen. Rabte 12 oft -Baten - bitten Balfenmann - Balfammann, Kahrt, Kahre - Pferd, Pferde Saut, uff'en Falle - Felb, auf Arznei = Hausirer Barbes - barfuß bem Felbe Baffulter - Balsam. sulphuris Fanget - fanbet; fangt Biller - Bilber Farrichten - Fürften Bimmeln - Rlingeln Karrt'd - fertig Bifcher - Gebufch Kennectbrub - Pfennigbrob Finneme - funf Blubß - bließ Bobnen - Bienen Klabbern - fich raft bewegen, Boias — Bajazzo f. w. brefchen Bole, Bolichen - balb Flucksch — flugs Bramen - Bremfen Fellen - Fohlen Brefchen - eilen, fich beeilen Funt - fand Broch - Bruch, Steinbruch Rubl - fiel

Gaen — geben Gable — Gelbichnabel Gabren — gern Galle, mett - mit Gelbe Geduppelt - boppelt Gefungen - gefunden Gefangen geronnen Geschbert geroielt Geschwegen geschwiegen Geschwuren Geschworner Getrippt getröpfelt Glatteben ganz und gar Glinzen — glanzen Greelen — rufen, laut ichreien Gruhfbrud'ch — großbrodig Gunt — ging Barrichte — hore Du Haft'nn — haft bu benn Dichte — höße Hidel — Erhabenheit, Hügel Hinger — hinter Hinner — Hillinger holler — hollunder hommeisen — Umeisen Bucten - auf bem Rucken tragen Haften – auf tenstellen – hieß Säthtich – ziemlich Sohne, bei – nach ber Reihe Infelliehten, – Invaliden Itellianer – Italianer Kallmeisern – nachforschen Rasteroll — Karossel Kaule — Rugel Reilen - Schlagen, prügeln Rippern - fupfern Robbelt — Robolt Rettel - Rittel Rorrabiche - Courage, Muth Rrabtich - alter Sausrath Rridalfternaft - Elfterneft. Kroop — Lich Kröhpel — Krüppel Rummehoche - Schauspiel Labbe - Lippe, Mund lactrifiren - electrifiren Labber - Leber, Fahrleber gahtich - langfam, folecht Cahtichen - Pantoffeln

Bangen - reichen, boten Bas - Befte Beifer, - junge Schweine Libbericht - lieber Lobben, in bie, - in bie Seite, Rippen Luhß - ließ, fah aus Mannichmol, manchmal Mahb — Magb Mank — zwischen Mankunger - bismeilen Mant — nur Marks — Mark Mattent - Mantel . . Maul - Mund, Kuß Meich, - halt'd, mein' ich Dei gabe - mein gebtage Mieh - mehr Miehge - Mühe Minnich — Minch Mehrichte - meifte Machten - geftern Marrgenb - nirrgenbe Nahn — hinauf Nannich - noch nicht Reifchieren - neugierig Niehen - naben Rischel - Ropf Obbend - Abend obber — aber öbber un bebber - über und über Obler - Miter Dhien Deter - Ol. petrae, Steinöl offerath - accurat, genau Dabbe - Rrote Pabbel'denbod - Opobelbot Pangen - Saufen Paffeltant, farr, - gum Beitvertreib .. Pas gahn - Achtung geben Pilpern - tropfeln Pifchpern - fliftern plagen - Regelichieben Pleffiehr - Bergnugen Pohwer - arm, leer Pringenbippetath - Pracipitat Puthe (auch gubte) - Pfote

Rahnescharm - Regenschirm Rahnewormeel - Regenwürmerol Rangel - Rangen, Zasche Rahgehart - ftarr und fteif Rabpen - nehmen, aufnehmen Rapphinne - Rebhuhn Rausplagen - hervortommen Refchoriche - Refource Riehfe - fcmale Furche Riehge - Reihe Rubfe - Rofe Ruscheln — raffeln Sacte - feche Galt - bort Salfehte - Serviette Satte - follft bu Scharen — beunruhigen Schebber - Schiefer Schiene — schon Schiere - Scheere Schlaht - Schlag, Holzschlag, Schlagfluß Schlenkern - ichleubern, bintenausschlagen Schloen — schlagen a fchlett - er fchlagt Schlopp, a - ein Saufen Schlumpscherweise - heimlich, verftohlener Beise Schmeebe — Schmiebe Schmeere - Schmiere Schnuppern — Schnüffeln Schpittabtel - Spectatel Schprangelweit - Sperrangelbreit Schpuchtewieren - buchftabieren Schpuhlen - breben, effen Schreeht - fchrie, weinte Schtaat - Put, Bierbe Schtaren - Stern Schtebbeln — Stiefeln Schtunnichen, Stundchen Schtuppel - Stoppel Schumpen - langfam geben Schwärrer - Schwerer Schwenzen - gravitatifch geben Schwier — schwer Schwuhl - beiß Seper — Wandubr

Siee, be - bie Gee, bie Frau Sieen - faen Sick, Seck, — fieh Simmeliren — nachbenken Sinst — sonst Sucte - folde Tate - Bater, Tete, bie Spige Tambauer — Tambour Tebes - Toben, Getofe Tharmer, bie - bie Thurme Theerflitt'd — Thürflügel Tobiehs — Tobias Tortewieren - Turbiren, Tort und Dampf anthun Traaf, Trauf - Schlag, Sieb Tralle - munter, aufgetragt Erahn - tragen Trallafch — Bungenbrescherin Trejatelaren, bie - Maulichwagerin uff'en Schtriche finn - munter fein Uffgeschpuhrt — aufgespürt Uhren - Ohren Bargunt - verging Varleicht — vielleicht Varschlett — verschlägt Berichnuppen - ftugig machen Barfunt - verfant Bartraht - Ginigfeit Beel - viel Bohrtchen - vorbin Bad, Baden - weg Wärzchen — wirklich Wedderschpeel, — Widerspiel Welme - Wölfe Wemmer - wenn man Benneck - wenig Wenken - winken Weesenmartt — Wiesenmarkt Bohte - Bagftuck Balter — Belte Befreeben - gufrieben Beite, bei Beite - bei guter Beit Berlette - zulet Bubn, bie Buhne - Bebe, bie Behen Bunbt, gunbert - jegt 3mart - 3merg Zworzch — zwar.



